

Germany-Munich: IT services: consulting, software development, Internet and support

OJ S 69/2020 07/04/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft z. F. d. W. Generalverwaltung

Postal address: Hofgartenstraße 8

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: Sachgebiet Vergabemanagement

E-mail: IT-Vergabe@gv.mpg.de

Fax: +49 8921081367

Internet address(es):

Main address: www.mpg.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-171396ab93b-9885f9b60e6340f

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.tender24.de

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: www.tender24.de

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: www.tender24.de

Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: www.tender24.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Einrichtung des privaten Rechts

I.5. Main activity

Other activity: Grundlagenforschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Unterstützung der IT zur externen Kommunikation 2020

Reference number: 8407 0804 0387

II.1.2. Main CPV code

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

II.1.3.

Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand der Ausschreibung ist die Beschaffung von Projektleistungen und Unterstützung bei der Umsetzung von Anforderungen zu folgenden Themen der externen Kommunikation:

- strategische Architekturplanung einer zukünftigen IT Landschaft für die externe Kommunikation;
 - Aufnahme von Anforderungen und Unterstützung der Kommunikationsabteilung in IT relevanten Themen zur externen Kommunikation;
 - Migration und Implementierung von Tools zur Unterstützung der externen Kommunikation.
- Ziel ist es, qualifizierte Berater/Mitarbeiter für die Themenfelder „IT – Infrastrukturplanung,“ sowie „Projektleistungen und Umsetzung von Anforderungen,“ einsetzen zu können.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Max-Planck-Gesellschaft z. F. d. Wissenschaften e. V.
Generalverwaltung, Hofgartenstr. 8 80539 München

II.2.4. Description of the procurement

Über die Basis-Vertragslaufzeit von vierundzwanzig (24) Monaten kann von folgendem geschätzten Auftragsvolumen insgesamt ausgegangen werden:

— IT – Medienarchitekt:

Mindestabnahme 30 PT/max. 440 PT;

— IT – Medienconsultant:

Mindestabnahme 200 PT/max. 440 PT.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, innerhalb der Basisvertragslaufzeit zur Abnahme der genannten Mindestmengen an Personentagen. Bei einer über die Basisvertragslaufzeit hinausgehende Vertragsverlängerung, verpflichtet sich der Auftraggeber zur Abnahme der nachstehend unter Vertragsverlängerung angegebenen Mindestmenge für drei Jahre an Personentagen:

— IT – Medienarchitekt:

Mindestabnahme 45 PT/max. 660 PT;

— IT – Medienconsultant:

Mindestabnahme 300 PT/max. 660 PT.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: einfache Richtwertmethode gem. UfAB (Z=L/P) / Weighting: 100,00

Price - Weighting: 100,00

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.2.7.

Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/07/2020 End: 30/06/2022

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Dieser Vertrag verlängert sich nach Ablauf der vereinbarten Basis-Vertragslaufzeit von 24 Monaten automatisch bis zu 3 mal um jeweils weitere 12 Monate (Optionslaufzeit), wenn er nicht vom Auftraggeber mit einer Frist von drei Monaten zum Ablauf des zweiten, dritten oder vierten Vertragsjahresendes gekündigt wird. Die Vertragslaufzeit endet daher spätestens mit Ablauf des 30.6.2025. (s. a. § 12 im Vertrag – Anlage 01).

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Der AG behält sich vor, innerhalb der ersten 3 Jahre dieses Vertrages neue Leistungen, die in der Wiederholung gleichartiger Leistungen wie der ausgeschriebenen bestehen, gem. § 14 Abs. 4 Nr. 9 VgV im Wege des Verhandlungsverfahrens ohne vorherigen Teilnahmewettbewerb an den AN dieses Hauptauftrages zu vergeben. Für diese Leistungen gelten die vertraglichen Bedingungen dieses Vergabeverfahrens.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Kap. 3.3.1 Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (EK-01-A)

Nachzuweisen ist das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i. S. d. §§ 123 oder 124 GWB. Hierzu hat der Bieter unter Verwendung der Anlage 5 Abschnitt 1 „Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“ zu erklären, dass keiner der dort genannten Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 GWB vorliegt. Die Erklärung ist zwingend von jedem Unternehmen einzureichen (vgl. bei bloßem Subunternehmer allerdings Kapitel 2.2.2).

Hinweis auf Einholung der Auskunft nach § 150a GewO bzw. Abfragepflicht nach § 6 WRegG: Der Auftraggeber ist seit Inkrafttreten des Wettbewerbsregistergesetzes (WRegG) bei Aufträgen ab einem geschätzten Nettoauftragswert von 30 000 EUR vor der Zuschlagserteilung zur Abfrage von Eintragungen des Bestbieters im Wettbewerbsregister verpflichtet. Bis zur vollständigen Einrichtung des Wettbewerbsregisters wird der Auftraggeber für die Bieter, die für den Zuschlag infrage kommen, vor der Zuschlagserteilung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz (Registerbehörde) anfordern (§ 19 Abs. 4 MiLoG).

Kap. 3.3.2.1 Unternehmensdarstellung [EK-02-A]

Verlangt werden folgende Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer:

- Name des Unternehmens (Firma), Anschrift, USt-ID-Nummer, Gründungsjahr, Kontaktperson und -daten (Telefon, E-Mail, ggf. Internetadresse);
- Angaben zur Unternehmensgröße (Vorliegen eines Kleinunternehmens, eines kleinen Unternehmens oder eines mittleren Unternehmens i. S. d. der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen [ABl. L 124 vom 20.5.2003, S. 36]);
- sowie – falls gegeben – die Angabe des amtlichen Verzeichnisses bzw. Präqualifizierungssystems, in dem der Wirtschaftsteilnehmer erfasst ist (dann Bezeichnung Verzeichnis und Eintrags- bzw. Zertifizierungsnummer; Angaben zum möglichen Abruf der Dokumente);
- Leistungsspektrum, Haupttätigkeitsgebiet sowie die organisatorische Gliederung des Unternehmens.

Die Angaben sind unter Verwendung von Anlage 5 Abschnitt 2 „Unternehmensdarstellung“ vorzunehmen. Alle Kapitel- u. Anlagenverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlagen (VU) Kap. 3.3.2.2 Berufs- oder Handelsregistereintragung (EK-03-A)

Der Bieter hat unter Verwendung der Anlage 5 Abschnitt 3 „Berufs- oder Handelsregistereintragung“ zu erklären, dass er in einem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, eingetragen ist, oder über eine gleichwertige Erlaubnis der Berufsausübung verfügt, sofern der Bieter nicht im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Kap. 3.3.3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Soweit nichts anderes geregelt ist, kommt es hinsichtlich der Beurteilung der unter diesem Kapitel geforderten Eignungsnachweise auf die der BG und den an der Eignungsleihe beteiligten Unternehmen insgesamt zur Verfügung stehenden Kapazitäten an. Die Beurteilung erfolgt somit auf Basis der gemeinschaftlich addierten Werte.

— Kap. 3.3.3.1 Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (EK-04-A);

— Kap. 3.3.3.2 Umsatzdarstellung (EK-05-A – EK-06-A).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Kap. 3.3.3.1 Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung [EK-04-A]

Gefordert wird das Vorliegen bzw. der mögliche Abschluss einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Versicherungssummen:

— für Personen- und Sachschäden mindestens 5 Mio. EUR (zweifach maximiert) sowie

— für Vermögensschäden mindestens 1 Mio. EUR (zweifach maximiert).

Der Bieter muss unter Verwendung der Anlage 5 Abschnitt 4 „Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung“ erklären, dass:

— er über eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Mindestversicherungssummen verfügt; zum Nachweis hat der Bieter in diesem Fall eine entsprechende Bescheinigung der Versicherung oder Kopie der Versicherungspolice vorzulegen; oder

— eine entsprechende Versicherbarkeit des Unternehmens besteht und der Bieter im Falle der Zuschlagserteilung auf sein Angebot eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Mindestversicherungssummen abschließen kann; zum Nachweis hat der Bewerber in diesem Fall eine entsprechende Bestätigung der Versicherung oder Bescheinigung eines Versicherungsmaklers vorzulegen.
Hinweise:

Es wird auf die mit der Eignungsanforderung korrespondierende vertragliche Verpflichtung des künftigen Auftragnehmers zum Abschluss und Nachweis bzw. Aufrechterhalten einer entsprechenden Versicherung im Vertrag (Anlage 1) hingewiesen.

Im Falle einer BG bzw. Eignungsleihe hat jedes Mitglied der BG bzw. jeder Beteiligte an der Eignungsleihe das Vorliegen der genannten Mindestdeckung zu erklären und nachzuweisen.

Es wird insoweit nicht auf die gemeinschaftlich addierten Werte abgestellt. Kann ein Unternehmen den Nachweis nicht führen, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

Kap. 3.3.3.2 Umsatzdarstellung (EK-05-A – EK-06-A)

Zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter eine Erklärung über:

- den Gesamtjahresumsatz des Unternehmens (EK-05-A) sowie
- den spezifischen Jahresumsatz des Unternehmens im Bereich IT-Strategie, IT Architektur, IT-Entwicklung (EK-06-A).

Jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2017, 2018, 2019) abzugeben, sofern die entsprechenden Angaben verfügbar sind. Sofern für das letzte Jahr (2019) noch keine abschließenden Zahlen vorliegen, sind ausnahmsweise vorläufige sorgfältige Schätzungen anzugeben und entsprechend zu kennzeichnen.

Mindestanforderung:

Hinsichtlich der geforderten Umsatzzahlen gelten folgende Mindestanforderungen, bei deren Nichterfüllung Bieter als ungeeignet ausgeschlossen werden:

Es sind die Umsätze für jedes einzelne Jahr wie folgt zu erfüllen:

- Gesamtjahresumsatz des Unternehmens [EK-05-A]: 15 Mio. EUR;
- spezifischer Jahresumsatz im Bereich IT-Strategie, IT Architektur, IT-Entwicklung [EK-06-A]: 8 Mio. EUR.

Die Angaben sind unter Verwendung der Anlage 5 Abschnitt 5 „Umsatzdarstellung„ zu tätigen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Kap. 3.3.4. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Soweit nichts anderes geregelt ist, kommt es hinsichtlich der Beurteilung der unter diesem Kapitel geforderten Eignungsnachweise auf die der BG und den an der Eignungsleihe beteiligten Unternehmen insgesamt zur Verfügung stehenden Kapazitäten an. Die Beurteilung erfolgt somit auf Basis der gemeinschaftlich addierten Werte.

- Kap. 3.3.4.1. Qualitätssicherung und Informationssicherheit (EK-07-A);
- Kap. 3.3.4.2. Unternehmensreferenzen (EK-08-A);
- Kap. 3.3.4.3. Zertifizierung ISO 27001 (EK-09-A).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Kap. 3.3.4.1. Qualitätssicherung und Informationssicherheit (EK-07-A)

Das Unternehmen muss die Anforderung erfüllen, ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt zu haben. Nach diesem Qualitätsmanagementsystem muss schon seit mindestens 3 Jahren und einem Monat gearbeitet werden. Dabei soll zusätzlich auf den Schutz der betrieblichen Daten eingegangen werden. Dies muss nachgewiesen werden durch die Vorlage einer Darstellung der gelebten Prozesse des Qualitätsmanagements zur Entwicklung und Produktivsetzung von Weblösungen und einer Darstellung der Maßnahmen zur Informationssicherheit. Die Angaben sind auf gesonderter Anlage zum Kriterium (EK-07) einzureichen (s. a. Anlage 5 Abschnitt 6).

Kap. 3.3.4.2. Unternehmensreferenzen (EK-08-A)

Für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit der Bieter wird vorausgesetzt, dass diese über Erfahrungen im Zusammenhang mit den hier ausgeschriebenen Leistungen verfügen. Daher sind von den Bietern Darstellungen geeigneter Referenzen für entsprechende erbrachte

Leistungen der letzten drei Jahre zum Abgabetermin der Vergabe zu benennen, jeweils mit Angaben zu dem Auftraggeber inkl. Referenzansprechpartnern und Telefonnummern, Angabe der Auftragsdauer und des Auftragszeitraumes sowie des Auftragswerts.

Mindestanforderungen:

Es sind dabei jeweils mindestens 2 Referenzen über folgende Leistungen zu erbringen:

- a) strategische Beratung und Architektur zum Aufbau einer IT – Infrastruktur mit einem Gesamtvolumen von mindestens 3 000 PT,
- b) Architektur und Implementierung von Projekten zur externen oder internen Kommunikation mit einem Gesamtvolumen von mindestens 3000 Personentagen,
- c) Projekte in der öffentlichen Verwaltung mit einem Gesamtvolumen von mindestens 3 000 PT.

Es ist dabei möglich, eine einzelne Referenz zum Nachweis verschiedener erbachter Leistungen gemäß der vorgenannten Punkte a) bis c) zu benennen. Es ist bei Darstellung der Referenz daher anzugeben, welcher Nachweis damit erbracht werden soll (vgl. Anlage 5 Abschnitt 7). Im Falle von BG werden die Referenz-nachweise der Mitgliedunternehmen zusammen betrachtet („addiert“).

Die jeweils erbrachten Leistungen sind kurz darzustellen. Die ausführliche Darstellung jeder Referenz im oben beschriebenen Sinne hat neben den Angaben in Anlage 5 zu Abschnitt 7 „Unternehmensreferenzen“ sowie unter Verwendung des Deckblattes (Anhang zur Anlage 5), auf jeweils ca. 2 DIN A4-Seiten zu erfolgen. Angebote, die nicht die vorgenannten Mindestanforderungen aufweisen, werden ausgeschlossen.

Der Abschluss der Referenzen darf nicht mehr als 3 Jahre ab dem 1.5.2020 zurückliegen; der Projekt-start darf jedoch vor dem genannten Termin liegen (= Mindestanforderung, bei deren Nichtbeachtung Bewerber als ungeeignet ausgeschlossen werden).

Kap. 3.3.4.3 Zertifizierung ISO 27001 (EK-09-A)

Das Unternehmen benötigt eine Zertifizierung zu IT-Sicherheitsverfahren – Informationssicherheits-Managementsysteme – Anforderungen (ISO 27001)

Der Nachweis (das Zertifikat) ist mit der Angebotsabgabe einzureichen (s. a. Anlage 5 Abschnitt 8).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

- Kap. 4.2.1 Datenschutzrechtliche Bestimmungen (XK-01-A);
- Kap. 4.2.2 Kommunikation mit dem Auftraggeber (XK-02-A).

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/05/2020 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 09/06/2020

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 13/05/2020 Local time: 13:00

Information about authorised persons and opening procedure: Entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Dem Leistungsbeginn (1.7.2020) geht eine ca. zweiwöchige Vorlaufzeit zwecks Themenübergabe voraus, in welcher sich der Auftragnehmer auf die Leistungserbringung vorbereiten muss. Die Überleitungsphase ist notwendig für eine koordinierte Wissensvermittlung.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postal address: Maximilianstraße 39

Town: München

Postal code: 80538

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer

Den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich

Die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

03/04/2020